

HOSPITAL 3 URAUFFÜHRUNGEN

HYBRIS

MUSIK VON SIMON VOSECEK

NEMESIS

MUSIK VON HANNES LÖSCHEL
INTENSIVMUSIKMASCHINE VON PAUL SKREPEK

SOMA

MUSIK VON CHRISTOF DIENZ

NACH LIBRETTI VON KRISTINE TORNQUIST

<i>Musikalische Leitung</i>	Francois-Pierre Descamps, Jury Everhartz
<i>Inszenierung</i>	Kristine Tornquist
<i>Ausstattung</i>	Cornelius Burkert

eine Produktion des sirene Operntheaters

HYBRIS PREMIERE: 3. 11. 2016

Aufführungen: 4., 5. und 28. November 2016, 20:00

NEMESIS PREMIERE: 14. 11. 2016

Aufführungen: 15., 16. und 29. November 2016, 20:00

SOMA PREMIERE: 25. 11. 2016

Vorstellungen: 26., 27. und 30. November 2016, 20:00

Vorträge rund um Ethik und Medizin
an den Premierenabenden: 19.00 Uhr

Das Krankenhaus ist ein hochdramatischer Ort. Hier begegnen sich das Physische und das Spirituelle unter den Bedingungen einer Werkstatt – starke Kontraste also, die aus den Beteiligten das Roheste und Feinste herauschälen. So finden im Krankenhaus viele der großen ethischen Schlachten der Zeit statt. Ärzte müssen jeden Tag unter Druck Entscheidungen treffen, die die Philosophie jahrzehntelang beschäftigen: Fragen nach dem richtigen Umgang mit Alter und sozialer Gerechtigkeit, nach der Proportion und den Grenzen zwischen Leben und Tod, der Unteilbarkeit des Körpers, der Definition des menschlichen Lebens. Große Fragen, die in der Praxis der Medizin, in der Bürokratie und im Alltag oft nur wenig Raum haben, wenn Ärzte und Pflegepersonal im Spannungsfeld zwischen Empathie, Professionalität und Selbstschutz ihren Platz finden müssen.

Die drei abendfüllenden Kammeropern thematisieren einerseits bekannte Topoi der medizinischen Ethik – Organhandel, unklare Grenze zwischen Leben und Tod, Unbarmherzigkeit des Krankenhausalltags – entdecken andererseits aber an diesem Ort des Physischen auch die Grenzen zur Metaphysik.

In HYBRIS gerät ein Chirurg bei einer Lebertransplantation an die Grenzen der Machbarkeit und dem Schicksal in die Quere. NEMESIS verfolgt das Schicksal eines ins Leben zurückgerufenen Komapatienten, der sich nach dem Tod zurücksehnt. Und SOMA spielt im Alltag einer Ambulanz zwischen schlechten und guten Nachrichten.

Jedem Premierenabend wird ein Vortrag aus dem Themenbereich der Medizin und der medizinischen Ethik vorangestellt.

Das sirene Operntheater, die Wiener Opernkompanie um Jury Everhartz und Kristine Tornquist, bringt seit Jahren nicht nur konsequent neue Opern zur Uraufführung, sondern legt dabei auch Wert auf gut erzählte und aktuelle Geschichten. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Zusammenarbeit mit in Österreich lebenden Künstlern.